



Systemische Praxis für  
Familien, Teams und Organisationen



**Claudia Schiffmann,  
Mathias Klasen**

**»Wege entstehen dadurch,  
dass man sie geht...«** (Franz Kafka)

Das Leben stellt Familien immer wieder vor neue Herausforderungen: Konflikte mit den Kindern, Beziehungskrisen, Entscheidungssituationen, Krankheit eines Familienmitgliedes, Veränderungen der Lebenssituation und vieles mehr. Manchmal sind Eltern in diesen Krisensituationen damit überfordert, ihren Kindern Bedingungen zu bieten, in denen sie sich einerseits entfalten können, andererseits aber auch Grenzen erleben, die ihnen Halt und Sicherheit geben.

In schwierigen Situationen gelingt es oft nicht mehr, sich in andere hineinzuversetzen oder sie zu verstehen. Der eigene Blick ist dann eingengt und es besteht die Gefahr, auf das bisherige Verhaltensrepertoire zurückzugreifen oder zu resignieren.

**Wir bei egon+klara bieten hierzu bedarfsgerechte systemische Unterstützungsangebote. Alle Angebote sind an den Fähigkeiten und Möglichkeiten der jeweiligen Familie orientiert und bieten stets „Hilfe zur Selbsthilfe“.**

Neben dem familiären Kontext werden ebenso der erweiterte Bezugsrahmen, getrennt lebende Elternteile, Verwandte, Freunde, Lehrer und professionelle Helfer berücksichtigt. Mit einem breiten Spektrum systemischer Methoden werden neue Lösungen erarbeitet und die betroffenen Familien in ihren vorhandenen hilfreichen Lösungen gestärkt. Die Familien können so neue Sichtweisen und Handlungsoptionen entwickeln, ihre Kommunikationsfähigkeit stärken und Konflikte erfolgreich bewältigen.

Unsere Haltung zeichnet sich durch transparente Kommunikation, Respekt, Unvoreingenommenheit, Interesse und Wertschätzung am Gegenüber aus.



### Aufsuchende Systemische Familientherapie



### Systemisches Elterncoaching



### Marte Meo



### Beratung von Hochkonflikt-Familien



### Systemisches Clearing

## Hilfen zur Erziehung

---

### Ein Angebot nach SGB VIII

egon+klara arbeitet, je nach Problem und aktueller Themenlage der Familien, in unterschiedlichen Settings und mit individuell auf die Familie zugeschnittenen Methoden. Unser Angebot ist modular aufgebaut und gliedert sich in drei Phasen. Die Beratung basiert auf einem systemisch-lösungsorientierten und ressourcenorientierten Ansatz.

In Absprache mit dem Jugendamt vereinbaren wir - entsprechend dem Bedarf und dem Anliegen der Familie - inhaltliche Schwerpunkte: Aufsuchende Systemische Familientherapie, Systemisches Elterncoaching, Marte Meo, Beratung von Hochkonflikt-Familien. Gemeinsam mit den Fachkräften des Jugendamtes überlegen wir vorab, auf welchem Schwerpunkt die Hilfe basieren soll.

## Was kann erreicht werden?

---

### Ziele mit denen wir u. a. arbeiten, können folgende sein:

- + Eltern übernehmen (wieder) ihre Erziehungsfunktion
- + angemessene Grenzen in der Familie werden (wieder) beachtet
- + Familienmitglieder entwickeln konstruktive Kommunikationsformen untereinander
- + adäquate Rollenverteilungen in der Familie finden Beachtung
- + Problemlösungsstrategien sind abrufbar
- + Kontaktabbrüche werden vermieden
- + Das familiäre und soziale Beziehungsgefüge wird stabilisiert
- + Eigenständigkeit und Bindung gelangt für alle Familienmitglieder in eine gute Ausgewogenheit
- + mögliche Ressourcen werden sichtbar und neue Handlungsmöglichkeiten sind verfügbar
- + Es wird eine gute Balance zwischen der (Erziehungs-) Kultur des Migrationslandes und den Gepflogenheiten hier hergestellt
- + alle Beteiligte können Wünsche und Bedürfnisse formulieren



»Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung«

Antoine de Saint-Exupéry

## Unsere Rahmendaten in Kürze

- + Die Arbeit erfolgt an den im Hilfeplan festgelegten Zielen.
- + Eine Sitzung dauert gewöhnlich 90 Minuten.
- + Familien- und Paargespräche finden mit festen Therapeut\*innen statt. Einzelgespräche können - je nach Situation - auch von einer Therapeutin oder einem Therapeuten allein geführt werden.
- + Sitzungen können, je nach Schwerpunkt, im häuslichen Umfeld der Familie oder in neutralen Therapieräumen von egon+klara durchgeführt werden.
- + Der Ablauf der Sitzungen ist in Phasen eingeteilt. Sie finden zu Beginn der Hilfe einmal pro Woche statt; im weiteren Verlauf dann 14-tägig bis einmal pro Monat. In Krisensituationen ist es möglich, dass die Gespräche kurzfristig häufiger stattfinden.
- + Eine regelmäßige Bilanzierung des Hilfeprozesses findet im Verlauf der Hilfe statt.
- + Nach etwa 6 Monaten findet ein gemeinsames Gespräch mit der zuständigen Fachkraft vom Jugendamt statt, um einen Blick auf den Verlauf der Hilfe zu werfen. Grundlage für dieses Gespräch bildet ein Prozessbericht, der im Vorfeld mit der Familie besprochen wird.
- + egon+klara nimmt an Hilfeplangesprächen und Helferrunden teil.
- + Die Dauer der Hilfe beträgt in der Regel 6 bis 12 Monate.



## Die Phasen der Beratung

In Absprache mit dem Jugendamt wird im Vorfeld der Hilfe, je nach Bedarf und Anliegen der Familie, der passende inhaltliche Schwerpunkt vereinbart. Unser Angebot ist modular aufgebaut und gliedert sich in drei Phasen:

### I Phase I: Beziehungsaufbau, Zielformulierung & Lösungssuche

- + Rahmenbedingungen der Hilfe erläutern
- + Aufbau einer positiven Beziehung, Kennenlernen des Familiensystems
- + Anliegen konkretisieren und Ziele formulieren
- + Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten und Verhaltensalternativen
- + Dauer: 2-3 Monate (je nach Schwerpunkt und Familienkonstellation)  
Sitzungsintensität: wöchentlich

### II Phase II: Ressourcenorientiertes Arbeiten – Impulsgebung und Lösungserprobung

- + Aktivierung von Ressourcen
- + Entwicklung und Überprüfung von unterschiedlichen Lösungsalternativen
- + Bilanzierung des bisherigen Hilfeverlaufs
- + Erstellung des Prozessberichts
- + Dauer: 4 Monate; Sitzungsintensität: 14-tägig

### III Phase III: Stabilisierung, Abschluss der Beratung und Ausblick (Optional)

- + Lösungsevaluation und Sicherung: Stabilisierung der veränderten Handlungsmuster
- + Erarbeitung von Zukunftsperspektiven
- + Dauer: 3 Monate; Sitzungsintensität: monatlich

### G Gutscheine (Optional)

- + Therapiegutscheine: Um die Nachhaltigkeit der Hilfe sicher zu stellen, kann die Familie Therapiegutscheine erhalten, die sie eigenverantwortlich im Zeitraum von 6 Monaten in den Räumlichkeiten von egon+klara einlösen kann.

# Aufsuchende Systemische Familientherapie

---



Die aufsuchende Familientherapie ist eine Form der systemischen Therapie, die mit einer Familie in ihrem Lebensumfeld stattfinden kann. Sie bietet „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Beratung orientiert sich dabei an den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Familie. Vorhandene Ressourcen der Familienmitglieder und des Umfelds werden dabei integriert. Alle Beteiligten erhalten den Raum, um ihre Wünsche und Bedürfnisse formulieren zu können.

Bei Familien, in denen eine Eskalation der Situation absehbar ist, dient die aufsuchende systemische Familientherapie der Prävention. Bei Familien, in denen die Situation aus dem Ruder gelaufen ist, hilft sie bei der Stabilisierung und Neuorganisation. Die Familie wird von den Therapeutinnen und Therapeuten in Krisensituationen so unterstützt, dass sie wirksam dazu befähigt wird, ihre Angelegenheiten wieder selbst in die Hand nehmen und erneute Krisen selbstständig meistern zu können.

Die Eltern lernen, in Überforderungssituationen rechtzeitig und von sich aus Hilfebedarf zu artikulieren und anzunehmen. Bei drohender oder vermuteter Kindeswohlgefährdung zielt die systemische Familientherapie auch darauf ab, Fremdplatzierungen zu vermeiden. Wir unterstützen die Eltern dabei, wieder die volle Verantwortung für das Wohlergehen und die gesunde Entwicklung ihres Kindes zu übernehmen.

## Von aufsuchender systemischer Familientherapie profitieren vor allem Familien,

- + die sich in chronischen Krisensituationen befinden.
- + in denen multiple Problemlagen vorliegen.
- + in denen ein Elternteil alleinerziehend ist.
- + in denen sich die Eltern in Trennungs- oder Scheidungssituation befinden.
- + die besondere Erziehungssituationen (Stief-, Pflege, Adoptions- und Patchworkfamilien) haben.
- + die durch die psychische Erkrankung der Eltern oder eines Elternteils belastet sind.
- + in denen Misshandlung, Gewalt oder Sucht vorliegt.
- + in denen Kinder durch massives abweichendes Verhalten auffällig geworden sind.



## Systemisches Elterncoaching

---

Elterncoaching ist eine spezielle Form der aufsuchenden systemischen Familientherapie. Es wendet sich an Eltern, die den Beziehungskontakt zu ihren Kindern verloren haben. Also an Eltern, die von ihren Kindern nicht mehr als positive Autorität akzeptiert werden und dadurch nicht mehr in der Lage sind, ihre Kinder zu erziehen. In Abgrenzung zur herkömmlichen Familientherapie, in der die Haltung von der Allparteilichkeit und Neutralität zu allen Familienmitgliedern betont wird, stehen beim Elterncoaching die Eltern mit ihren Sorgen, Ängsten und erlebten Hilflosigkeit im Mittelpunkt der Hilfe. Beim Elterncoaching arbeiten wir mit den Eltern an ihrer elterlichen Haltung und unterstützen sie bei der Entwicklung einer positiven Autorität.

Elterncoaching geht über den reinen systemisch-therapeutischen Ansatz hinaus und integriert pädagogische Ansätze zur Stärkung der Beziehung zwischen Eltern und Kind.

Die Methode eignet sich sowohl für beide Eltern gemeinsam als auch für Alleinerziehende.

### Vom Elterncoaching profitieren besonders Eltern,

- + die ihren Kindern unterlegen sind.
- + die sich nicht mehr trauen, Grenzen zu setzen.
- + die Konflikte mit den Kindern vermeiden.
- + die unsicher sind und nichts falsch machen wollen.
- + die sich hilflos fühlen.
- + die mit den Entwicklungen ihres Kindes überfordert sind.
- + die sich in Erziehungsfragen nicht einig sind oder nicht ausreichend miteinander kooperieren.

## Marte Meo – „Aus eigener Kraft“

---



Immer wieder arbeiten wir mit Familien, in denen Schwierigkeiten mit den Kindern so viel Raum eingenommen haben, dass es kaum noch ein gelingendes Miteinander zu geben scheint. Oft fehlt den Eltern das konkrete Wissen, wie sie ein kooperatives Zusammenleben anregen können und was die Kinder im gemeinsamen Alltag brauchen um sich sozial und emotional gut entwickeln zu können. Hier hat sich der Einsatz von Marte Meo als sehr hilfreich erwiesen. Marte Meo bedeutet „aus eigener Kraft“ und ist eine videogestützte Methode, die Eltern in ihrem alltäglichen Umgang mit ihren Kindern darin unterstützt, neue Erziehungs- und Beziehungskompetenzen zu entwickeln.

Die Eltern lernen, die Entwicklungsimpulse ihrer Kinder genauer wahrzunehmen, unterstützend darauf einzugehen, sowie ein positives Leitungsverhalten zu entwickeln. Durch Videoaufnahmen aus dem Alltag werden diese Veränderungsprozesse angeregt.

Marte Meo ist besonders geeignet im Bereich der frühen Hilfen.

## Von Marte Meo profitieren besonders Familien,

- + in denen Pflege- oder Adoptivkinder leben.
- + bei denen ein oder beide Elternteile psychische Erkrankungen haben.
- + in denen auch die Eltern Entwicklungsdefizite aufweisen.
- + die Kinder mit speziellen Bedürfnissen haben:
  - + Kinder mit einer Disposition zu hyperaktivem und unkonzentriertem Verhalten
  - + Kinder mit Störungen aus dem autistischen Formenkreis
  - + Kinder mit Bindungsstörungen
  - + Kinder mit einer geistigen Behinderung



## Beratung von Hochkonflikt-Familien

---

Die Beratung von Hochkonfliktfamilien ist dann besonders angezeigt, wenn über eine Beeinträchtigung und belastende Kommunikation der Partner hinaus eine Einschränkung der Handlungsfähigkeit durch Ängste, Identitäts- und Kontrollverlust erkennbar ist und eine weitere Eskalation mit Angriffen und Aussichtslosigkeit droht oder schon eingetreten ist.

Die Beratung hilft Eltern und Kindern bei der emotionalen und lebenspraktischen Verarbeitung von Trennung und Scheidung. Das Wohl der Kinder steht hierbei im Mittelpunkt, diese werden altersentsprechend aktiv in die Beratung miteinbezogen.

Ziel der Hochkonfliktberatung ist es, die Handlungsfähigkeit der Erziehungspartner soweit wieder herzustellen, dass ein einvernehmliches Konzept und stabile Vereinbarungen für die elterliche Sorge mit dem Ziel der parallelen Elternschaft erarbeitet werden kann.

### Diese Form der Beratung richtet sich an Familien,

- + die Aufgaben, die sich ihnen stellen, nicht mehr aus eigener Kraft lösen können und aufgrund ungeeigneter Bewältigungsstrategien in einen „Teufelskreis“ oder eine „Blockade“ geraten sind.
- + in denen die Konflikte so groß sind, dass das Wohl der Kinder nicht mehr gewährleistet ist und eine Fremdunterbringung des Kindes droht.
- + in denen Elternkonflikte eine bedeutsame Risikosituation für Kinder darstellen und eine stabile und gesunde psychosoziale Entwicklung des Kindes gefährden.
- + in denen eine verminderte Erziehungsfähigkeit vorliegt.
- + in denen eine besondere Erziehungssituation durch Stief-, Trennungs-, Scheidungs- oder Patchworkfamilien vorliegt.
- + die durch die psychische Erkrankung der Eltern oder eines Elternteils und/oder Verhaltensauffälligkeiten der Kinder belastet sind.
- + in denen es Misshandlung, Gewalt und Sucht gibt.
- + in denen Loyalitätskonflikte der Kinder bestehen.



## Systemisches Clearing

---



Ein systemisches Clearing ist dann angezeigt, wenn eine Familie die Aufgaben, die sich ihr stellen, nicht mehr aus eigener Kraft lösen kann und aufgrund ungeeigneter Bewältigungsstrategien in einen „Teufelskreis“ oder in eine „Blockade“ geraten ist. Um in kurzer Zeit ein umfassendes Bild über die Lebenssituation der Gesamtfamilie sowie jedes einzelnen Familienmitglieds zu erhalten, nutzen wir sowohl systemisch pädagogische als auch familientherapeutische Methoden. Ziel ist die Erfassung und Definition aller familienspezifischer Ressourcen und Problemlagen in der konkreten familiären Situation um abzuklären, welche Hilfeform für die Familie geeignet und hilfreich wäre.

### Systemisches Clearing kann für Familien in folgenden Situationen eingesetzt werden:

- + Familien in chronischen oder akuten Krisensituationen und mit multiplen Problemlagen in denen der weitere Zusammenhalt der Familie in Frage steht.
- + Familien, in denen sich die Alltagsorganisation nicht mehr überblicken lässt.
- + Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen, insbesondere auch bei schwerwiegenden Krisen während der Trennung und Scheidung.
- + Familien, in denen Kinderschutz ein zentrales Thema ist und mit Auflagen geklärt werden soll, wie es weitergehen kann.
- + Wenn das Konfliktpotenzial in einer Familie hoch ist und Unklarheit über weitere passende Hilfemöglichkeiten besteht.
- + Wenn bei längerfristiger Fremdunterbringung eines Kindes/Jugendlichen eine Rückführungsoption / Rückführungsbedingungen in die Familie geklärt werden soll.
- + Bei Misshandlung, Gewalt und Sucht in der Familie.
- + Familien, in denen ein oder mehrere Kinder durch massive, verhaltensbedingte Schulprobleme, durch Kleinkriminalität oder anderes abweichendes Verhalten auffällig geworden sind.



+49 761 - 88 78 15 50

Mo bis Fr 08.30 - 12.30 Uhr  
und 13.30 - 16.30 Uhr

Egonstraße 14  
79106 Freiburg

info@egonundklara.de  
www.egonundklara.de